

Selber machen, oder doch gleich richtig? So bringen Sie Ihre KI-Projekte auf den Weg

HPE Private Cloud AI bietet eine Lösung,
mit der Sie Ihre KI-Ziele erreichen können.

Es steht außer Frage, dass generative KI unser Verständnis davon verändert, was Maschinen leisten können und wie Unternehmen im 21. Jahrhundert arbeiten werden. Doch Unternehmen stehen nun vor dem Dilemma, wie sie KI am besten einsetzen können: Sollten sie ihre eigenen KI-Verfahren entwickeln oder von anderen entwickelte Lösungen anpassen? Und was ist die optimale Cloud-Umgebung für diese Workloads?

Heute betreibt die Hälfte aller Unternehmen einige oder alle ihrer KI-Bereitstellungen in der Public Cloud.¹ Der Haupttreiber ist hier die Geschwindigkeit. Wenn Sie schnell eine KI-Machbarkeitsstudie einrichten möchten oder eine Reihe kleinerer Experimente durchführen müssen, um vielversprechende Anwendungsfälle zu identifizieren, kann die Nutzung öffentlicher Infrastruktur schneller sein und erfordert geringere Anfangsinvestitionen als der Aufbau einer eigenen Infrastruktur.

Doch wenn es um die unternehmensweite Bereitstellung von KI geht, können die Vorteile der Public Cloud schnell verloren gehen. Während die Vorlaufkosten relativ gering sein können, kann es auf lange Sicht teurer sein, sich vollständig auf die öffentliche Infrastruktur zu verlassen. Tatsächlich können die Gesamtbetriebskosten für Unternehmen, die Private Cloud-KI verwenden, über einen Zeitraum von drei Jahren um bis zu 60 % niedriger sein.²

„Es gibt Fälle, in denen Tests in der Public Cloud sinnvoll sind“, sagt Michael Corrado, Senior Worldwide Manager für KI und Private Cloud bei Hewlett Packard Enterprise. „Wenn Sie jedoch in die Produktion übergehen, benötigen Sie eine zuverlässige Plattform, auf der Sie aufbauen können – eine, deren Kosten bei der Skalierung nicht explodieren.“

Durch die Verwaltung Ihrer eigenen Infrastruktur können Sie verhindern, dass die Betriebskosten bei steigenden Anforderungen außer Kontrolle geraten. Durch die hohe Zugänglichkeit dieser Systeme lässt sich die Leistung leichter feinabstimmen und für bestimmte Anwendungsfälle optimieren.

Der vielleicht wichtigste Punkt ist, dass Sie durch den Betrieb in einer Private Cloud die geschützten Daten Ihres Unternehmens in Ihrer Nähe aufbewahren können. Anders als bei der Public Cloud teilen Sie die Infrastruktur nicht mit anderen. Die Sicherheit Ihrer Daten ist gewährleistet und nicht nur eine Annahme. So können Sie beruhigt sein und vermeiden gleichzeitig regulatorische Probleme im Zusammenhang mit der Datenhoheit.

Selbermachen – oder lieber effizient?

Für die meisten KI-Anwendungsfälle ermöglicht die Private Cloud eine bessere Kontrolle über Kosten, Daten und Leistung. Es bleibt jedoch immer noch die Frage, ob Sie Ihre eigene maßgeschneiderte KI-Umgebung von Grund auf neu aufbauen oder eine schlüsselfertige Lösung erwerben und diese an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Seit Jahrzehnten ringen IT-Abteilungen mit der Frage „Entwickeln oder Kaufen“, und bei der Einführung von GenAI ist das nicht anders. Wenn Sie bereits über eine funktionierende KI-Infrastruktur verfügen, internes Know-how haben, auf bestimmte Tools angewiesen sind oder einzigartige Anwendungsfälle verfolgen, ist es sehr sinnvoll, auf dem bereits Vorhandenen aufzubauen.

Bisher waren die meisten KI-Bemühungen in Unternehmen jedoch unzureichend. Tatsächlich schaffen es fast 90 % der KI-Experimente und Machbarkeitsstudien nie in die Produktion.³

Dafür gebe es mehrere mögliche Ursachen, bemerkt Corrado. Die IT-Teams, die die Experimente durchführen, konnten möglicherweise nicht mit dem rasanten Tempo der KI-Innovationen Schritt halten. Die Anwendungsfälle haben möglicherweise keinen ausreichenden Geschäftswert gezeigt. Oder das Unternehmen verfügte nicht über ausreichende Daten, um die Machbarkeitsstudien auf die unternehmensweite Produktion auszuweiten.

Der Hauptgrund dafür dürfte jedoch sein, dass das Unternehmen nicht über die Ressourcen oder das Fachwissen verfügte, um ihre KI-Projekte zum Erfolg zu führen.

„Viele Unternehmen stecken in der Machbarkeitsstudie fest“, sagt Corrado. „Sie arbeiten möglicherweise an Hunderten von KI-Projekten, die jedoch aus verschiedenen Gründen nicht vollständig gestartet werden. Potenziell großartige Projekte kommen nie in Gang und Unternehmen finden nie heraus, welche davon einen echten Mehrwert bieten könnten.“

Ein zusätzlicher Vorteil einer Private Cloud-Lösung: Die Gesamtbetriebskosten für ein sofort nutzbares KI-System können dank geringerer Kosten für Entwicklung, Betrieb und Lizenzierung bis zu 50 % niedriger sein als bei einem selbst entwickelten System.⁴

¹ [“2025 State of the Cloud Report,”](#) Flexera, March 19, 2025.

² [“The Economic Benefits of HPE Private Cloud AI With NVIDIA AI Computing by HPE,”](#) Enterprise Strategy Group, March 2025.

³ [“88% of AI pilots fail to reach production — but that’s not all on IT,”](#) CIO.com, March 25, 2025.

⁴ [“The Economic Benefits of HPE Private Cloud AI With NVIDIA AI Computing by HPE,”](#) Enterprise Strategy Group, March 2025.



Schlüsselfertige KI: Daten zugeben und umrühren

Für die meisten Unternehmen kann der Kauf und die Feinabstimmung einer vorgefertigten Lösung nicht nur enorm viel Zeit sparen, sondern auch die Komplexität reduzieren. Aus diesem Grund haben sich HPE und NVIDIA zusammengeschlossen, um integrierte Hardware- und Softwarelösungen anzubieten, mit denen Unternehmen die Einführung ihrer KI-Projekte beschleunigen können.

„Mit diesen Lösungen können Sie schnell und kostengünstig loslegen, da sie Ihnen die erforderliche Technologie und das nötige Fachwissen für den erfolgreichen Einsatz bieten“, erklärt Corrado.

HPE Private Cloud AI ist eine schlüsselfertige Lösung, mit der Unternehmen ihre KI-Ziele erreichen können. Das umfassende Ökosystem aus unternehmenseigenen und Open Source-Tools vereinfacht die Konfiguration und Verwaltung der Infrastruktur und ermöglicht es IT-Teams, KI-Workloads schnell bereitzustellen und Projekte zu skalieren. Dabei bleiben die Privatsphäre und Sicherheit der Unternehmensdaten jederzeit geschützt.

Die vorgefertigten Lösungen basieren auf HPE ProLiant Servern und sind in Konfigurationen unterschiedlicher Größe erhältlich, je nachdem, ob Sie nur Inferenz benötigen oder Inferenz, Retrieval Augmented Generation und Feinabstimmung ausführen möchten.

Die HPE AI Essentials Software bietet eine umfassende Suite für die Entwicklung und Bereitstellung von KI, während die NVIDIA® AI Enterprise Software KI-Modelle und Frameworks für die wichtigsten KI-Anwendungsfälle bereitstellt. Mit dieser Sammlung kuratierter Self-Service-Tools können Entwickler KI-Anwendungen bis zu 90 % schneller erstellen als mit herkömmlichen Methoden.⁵ Unternehmen können Technologien wie GenAI-Chatbots mit einem einzigen Klick einsetzen.

Corrado fügt hinzu, dass erstklassige Advisory Services zur Verfügung stehen, um etwaige Probleme nach der Bereitstellung zu beheben. Und da sowohl HPE als auch NVIDIA ihren Kunden ständig die neueste Technologie zur Verfügung stellen, müssen Unternehmen weder eine schnelle Veralterung noch die Unfähigkeit zur schnellen Skalierung befürchten.

„Sie wissen, dass diese Lösungen funktionieren werden, weil HPE und NVIDIA sie getestet und validiert haben“, sagt Corrado. „Und da die Hardware und die Software ständig aktualisiert werden, müssen Sie nie befürchten, den Anschluss zu verlieren. Sie fügen einfach mehr Infrastruktur hinzu, um die neuesten Sachen zu bekommen.“

⁵ [“HPE Private Cloud AI with NVIDIA AI Computing by HPE: Essential to Accelerating GenAI Industrial Transformation,”](#)
The Futurum Group, January 2025.

Die Uhr tickt

Da Unternehmen um die Nutzung der Erkenntnisse und Innovationen wetteifern, die KI bieten kann, wird die Markteinführungszeit zu einem entscheidenden Unterscheidungsmerkmal. Unternehmen können es sich nicht leisten, darauf zu warten, dass sich die Technologie etabliert, ihre Daten mühsam zu bereinigen oder darüber nachzudenken, mit welchen Anwendungsfällen sie experimentieren sollen, sagt Corrado.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um loszulegen.

„Wir empfehlen Unternehmen, klein anzufangen, aber schnell voranzukommen und die Dinge im Laufe der Zeit zu optimieren“, sagt Corrado. „Durch den Einsatz neuer Kundenservice-Bots oder die Beseitigung von Ineffizienzen in Ihrem Vertriebsprozess können Sie schnell einen echten Mehrwert erzielen. Aber das werden Sie erst wissen, wenn Sie damit beginnen.“

HPE.com besuchen

Weitere Informationen unter
[HPE.com/ai](https://hpe.com/ai)



Jetzt chatten

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

NVIDIA und das NVIDIA-Logo sind Marken und/oder eingetragene Marken der NVIDIA Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

a50013432DEE

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

hpe.com

